

EXKURSIONEN



Samstag, 22. Oktober 2011
Heitersheim – Badenweiler – Sulzburg
Von der Antike zum Mittelalter

Eine Exkursion zum wissenschaftlichen Kolloquium „Der Breisgau zwischen Antike und Mittelalter“ (s. vorne) unter der Führung von Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber, Dr. Gabriele Seitz und Mark Rauschkolb.

Badenweiler besitzt die in Deutschland besterhaltene Badeanlage aus römischer Zeit. In der Heitersheimer Villa urbana wurden 2011 die Außenanlagen restauriert. Hinzu kam die Rekonstruktion eines römischen Getreidespeichers, der als Café und Künstleratelier durch die Caritas betrieben wird. Beide Anlagen bilden zusammen mit dem Malteserschloss den historischen Kern der heutigen Stadt.

Abfahrt 8.30 h mit dem Bus ab Konzerthaus Freiburg, Rückkehr gegen 13 h. Kosten: 20 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung im Alemannischen Institut. Kostenfreie Abmeldung bis 14. Oktober 2011. In Zusammenarbeit mit der VHS Freiburg.



Samstag, 19. November 2011, 10 h
Vormittagsexkursion zur Nimburger Bergkirche

Exkursion mit Führungen durch Renate Liessem-Breinlinger, Prof. Dr. Ulrich Nuber und Dr. Gabriele Seitz.

Einsam und weithin sichtbar steht die Nimburger Bergkirche auf einem Vorberg der Breisgauer Bucht. Die Exkursion beginnt mit Informationen zur Geschichte der Kaiserstuhlbahn; während der Wanderung zur Bergkirche (ca. 1,5 km) erleben wir die Landschaft an der Alten Dreisam und am Dreisamkanal. Die Nimburger Bergkirche erreichen wir etwa um 11 h. Professor Nuber wird uns die Baugeschichte erläutern, die er und Frau Dr. Seitz 2001 durch eine Grabung klären konnten. Individuelle Anreise, Treffpunkt Bahnhof Nimburg (Kaiserstuhlbahn) um 10 h (Freiburg Hbf 9.24 h; Rückfahrt ab Bahnhof Nimburg 12.49 h). Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein.

EXKURSIONEN



Samstag, 3. Dezember 2011
Das Reichskloster Lorsch und seine Beziehungen in den südalemannischen Raum

Exkursion zur Ausstellung „Kloster Lorsch. Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit“ mit Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber und Dr. Gabriele Seitz.

Dem berühmten Lorsch Kodex zufolge, besaß das Kloster durch Landschenkungen viele Verbindungen in den alemannischen Raum, unter anderem nach Heitersheim, wie die Funde von Marmorplättchen aus dem Klosterareal zeigen, deren Herkunft sich zweifelsfrei der Heitersheimer Villa urbana zuordnen lassen. Diesen Spuren folgen wir in der Ausstellung. Auf dem Rückweg machen wir Halt, um in Rheinzabern im Terra Sigillata Museum die Zeugnisse für eine imperiumsweit operierende Keramikindustrie der Römer zu besichtigen. Abfahrt 8 h ab Konzerthaus, Rückkehr gegen 17.30 h. Kosten: 40 Euro (inkl. Fahrt, Eintritt und Führung). Anmeldung im Alemannischen Institut. Kostenfreie Abmeldung bis 21. November 2011.



Samstag, 11. Februar 2012
Die Kirnburg

Vormittagsexkursion mit Renate Liessem-Breinlinger, Günter Schmidt und Georg Kirnberger.

Um 1160 begann Burkhard I. von Üsenberg, ein Zeitgenosse und Gefolgsmann von Friedrich Barbarossa, mit dem Bau der Kirnburg über einem steil abfallenden Berghang oberhalb des Dorfes Bleichheim. Seine Nachfahren gründeten die Stadt Kenzingen und bauten die Burg aus. Seit der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg ist sie eine Ruine. Die Teilnehmer treffen sich am Rathaus Bleichheim, wo uns der Ortsvorsteher Walter Lehmann und Georg Kirnberger, ein Nachfahre der Meiger von Kürnberg, erwarten. Gehzeit hinauf zur Burg ca. 30 Minuten. Treffpunkt: Rathaus Bleichheim (Ortsteil von Herbolzheim), Bleichtalstraße 34, 10 h. Anreise individuell. Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein.

PUBLIKATIONEN



Alemannisches Jahrbuch
Jg. 57/58, 2009/2010

Freiburg i. Br.: Alemannisches Institut, 2011,
280 Seiten, 28,80 €.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Burgen im Breisgau. Aspekte von Burg und Herrschaft im überregionalen Vergleich, hg. von Erik Beck, Eva-Maria Butz, Martin Strotz, Alfons Zettler und Thomas Zotz (Archäologie und Geschichte – Freiburger Forschungen zum ersten

Jahrtausend in Südwestdeutschland, Band 18, zgl. Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 79), Ostfildern 2012 (in Vorbereitung).

Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte

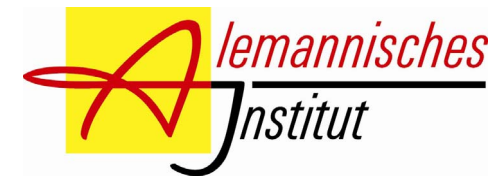
Andre Gutmann unter Mitarbeit von Christopher Schmidberger, **Unter dem Wappen der Fidel. Die Herren von Wieladingen und die Herren vom Stein zwischen Ministerialität und adliger Herrschaft** (Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LV), Freiburg/München (in Vorbereitung).

KONTAKT:

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12, 14–16, Mi Nachmittag geschlossen
Bankverbindung: Kt. Nr. 0150672,
BLZ 68070024 Deutsche Bank Freiburg
IBAN DE34 6807 0024 0015 0672 00, BIC DEUTDE33

Vorstand: Prof. Dr. H. U. Nuber, Prof. Dr. H. Ott, Prof. Dr. S. Lorenz
Programmplanung, -organisation und grafische Gestaltung des Flyers:
Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: archaeoskop, Freiburg; Fotos: Alemannisches Institut/Bildarchiv; Susanne Huber-Wintermantel; Gemeinde Kirnburg; Dr. Gabriele Seitz; Wikipedia / Wikimedia Commons (Matthias Drengk, Matthias Holländer, Joergens.mi, Rauenstein); Dr. Wolfgang Werner.



Winter Semester 2011/12

Bertoldstr. 45, Rückgebäude
79098 Freiburg

Telefon (0761) 15 06 75-70 Telefax (0761) 15 06 75-77
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

KOLLOQUIEN



Freitag, 7. Oktober 2011, 15–ca. 19 h
Landesgeschichte(n)
Ein Kolloquium zum 80. Geburtstag von Hugo Ott und dem 80-jährigen Jubiläum des Alemannischen Instituts

Im Jahr 1931 entwickelte sich aus der Idee Joseph Wirths für ein „Alemannisches Institut“ eine arbeitsfähige Einrichtung mit eigener Satzung. Im selben Jahr im August wurde Hugo Ott geboren. Beides nehmen wir zum Anlass für ein Nachmittagskolloquium.

Geschichte im Museum

Das neu gestaltete Historische Museum in Straßburg
Dr. Monique Fuchs (Straßburg)

Der Freiburger Münsterurm

Überlegungen zum Stein, zu Erwin von Steinbach und zu Harfensaiten

Prof. Dr. Hans W. Hubert (Freiburg)

Heimat und Heimweh im mittelalterlichen Alemannien?

Literarische Zeugnisse des Bodenseeraums zu einem schwierigen Thema

Prof. Dr. Felix Heinzer (Freiburg)

Ort: Haus zur Lieben Hand, Löwenstraße 16, Freiburg.
Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl.



Freitag, 21. Oktober 2011, 9–ca. 19.30 h
Der Breisgau zwischen Antike und Mittelalter
Heitersheim – Badenweiler – Sulzburg

Wissenschaftliches Kolloquium des Forschungsverbunds „Archäologie und Geschichte des 1. Jahrtausends in Südwestdeutschland“ gefolgt von einer Exkursion am Samstag nach Heitersheim, Badenweiler und Sulzburg (s. u.).

Mit Vorträgen von Dr. Heinz Krieg und Dr. Bernd Haasis-Berner, Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber, Dr. Lars Blöck, Dr. Gabriele Seitz, Mark Rauschkolb, Prof. Dr. Thomas Zotz, Prof. Dr. Heiko Steuer und Prof. Dr. Alexander Heising.
Ort: Universität Freiburg, HS 1098, Kollegiengebäude I.
Das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage.
In Kooperation mit der Universität Freiburg.

TAGUNGSVORSCHAU



Donnerstag–Freitag, 10.–11. Mai 2012
Landesschätze unserer Zukunft
Rohstoffsicherung auf der Basis historischer Forschungen

Tagung in Freiburg, in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Referat 96 Landesrohstoffgeologie.
Leitung: Dr. Wolfgang Werner und Dr. R. Johanna Regnath.
Mit Prof. Dr. Ralph Watzel, Prof. Dr. Theo Simon, Dr. Gerd Bohnenberger, Dr. Guntram Gassmann, Dr. Günter Wieland, Dr. Volker Steinbach, Prof. Dr. Christian Leibundgut, Dr. Gunther Wirsing, Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Prof. Dr. Gerhard Willeke, Prof. Dr. Sönke Lorenz, Meinrad Joos.

Ziel der Tagung ist, an konkreten Beispielen (Bodenschätze, Wasser, Klima, Solarenergie und Waldnutzung) aufzuzeigen, wie Rohstoffgewinnung und Rohstoffnutzung der Zukunft von den Ergebnissen der Forschung profitieren kann.

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 12. Januar 2012, 18.15 h

Von Sumelocenna nach Rottenburg

Archäologische Untersuchungen in der mittelalterlichen Dorfwüstung Sülchen
Dr. Beate Schmid (Tübingen)



Donnerstag, 19. Januar 2012, 18.15 h

Mit Bagger und CAD auf den Spuren des Freiburger Predigerklosters

Dr. Bertram Jenisch (Freiburg)



Donnerstag, 26. Januar 2012, 18.15 h

Die geretteten Bücher

Von der Fürstlich-fürstenbergischen Hofbibliothek zur Bibliothek des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar e.V.
Susanne Huber-Wintermantel (Hüfingen)

VORTRAGSREIHE



100 Jahre Kollegiengebäude I

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 18.15 h

Grußwort des Rektors Prof. Dr. Jochen Schiewer

Provokateur und Professor – Hermann Billing und das Freiburger Kollegiengebäude

Dr. Gerhard Kabierske (Karlsruhe)

Donnerstag, 3. November 2011, 18.15 h

„Der Abschluss eines gewaltigen Werkes ... die Erfüllung heißer Wünsche“

Feierlichkeiten der Albert-Ludwigs-Universität rund um den Neubau des Kollegienhauses
Peter Kalchthaler M. A. (Freiburg)

Donnerstag, 10. November 2011, 18.15 h

„... einen Gehalt wie unser Freiburger Bild haben sie alle nicht“

Hans Adolf Bühlers Prometheusfresko im Kollegiengebäude I
Christina Richl M. A. (Freiburg)

Donnerstag, 17. November 2011, 18.15 h

Die Denkmale des Kollegiengebäudes I

Steffen Lippitz M. A. (Freiburg)

Donnerstag, 24. November 2011, 18.15 h

Der Karzer im Kollegiengebäude I – zwischen Arrestraum und studentischer Partybude

Vortrag mit anschließender Karzerführung
Sandra Haas M. A. (Freiburg)

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 18.15 h

Die baulichen Veränderungen am und im Kollegiengebäude I

Karl-Heinz Bühler (Freiburg)

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1, Platz der Universität 3, HS 1015. Eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Universitätsarchiv und dem Museum für Stadtgeschichte Freiburg.

VORTRAGSREIHE



Naturschutz in Südbaden

Mittwoch, 26. Oktober 2011, 20.15 h, Hörsaal Zoologie

Geschichte der Ökologie und des Naturschutzes

Prof. Dr. Ludwig Trepl (Berlin)

Sonntag, 20. November 2011, 16.00 h, Oberes Foyer der Schönberghalle in Ebringen, Schulstr. 8

Historische Waldnutzungen und heutige Landschaft am Schönberg bei Freiburg

Dipl. Forstwirtin Tina Attinger und Prof. Dr. Albert Reif (beide Freiburg)

Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.15 h, Hörsaal Zoologie

Zur Bedeutung der Beweidung für den Naturschutz

Vom Schwarzwald bis zur nördlichen Oberrheinebene
Prof. Dr. Angelika Schwabe-Kratochwil (Darmstadt)

Mittwoch, 15. Februar 2012, 20.15 h, Hörsaal Zoologie

Die Zukunft südwestdeutscher Kulturlandschaften zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)

Ort: Universität Freiburg, HS Zoologie, Hauptstr. 1.

In Kooperation mit dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz. Weitere Termine dieser Reihe unter: <http://www.blenn.de/vortraege.htm>.



3. November 2011–9. Februar 2012

Reuchlin und der Judenbücherstreit

500 Jahre Tübinger „Augenspiegel“
Ringvorlesung in Tübingen

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Sönke Lorenz (Tübingen), Prof. Dr. Hans-Martin Kirm (Utrecht), Prof. Dr. David H. Price (Illinois), Prof. Dr. Wolfgang Schild (Bielefeld), Prof. Dr. Stephen G. Burnett (Nebraska), Dr. Matthias Dall'Asta (Heidelberg), Prof. Dr. Hans-Rüdiger Schwab (Münster).